

Wie Mobbing enden könnte

Es war einmal ein Mädchen. Ihr Name war Laura und sie war 13 Jahre alt. Sie ging in die sechste Klasse, dort hatte sie nicht viele Freunde und sie wurde gemobbt. Ihre Eltern haben sie direkt nach der Geburt abgegeben, dies ist auch einer der Gründe warum sie gemobbt wurde. So ziemlich der Hauptgrund für das mobben war, dass sie nicht immer die neusten und besten Sachen hatte. Laura war schon immer eine laute, fröhliche und aufgeschlossene Person. Ihr größter Traum war es, irgendwann einmal 100 Freunde zu haben, doch dieser ging leider nie in Erfüllung. Das Mobben hatte sie sehr verändert. Sie wurde viel ruhiger und zog sich immer mehr zurück. Das Mobben hatte so angefangen, indem sie öfters Mal beleidigt wurde. Doch irgendwann wurden jeden Tag böse Dinge gesagt. Laura ging zu den Lehrern, aber die sagten nur: „Ignoriere sie einfach, dann werden sie schon aufhören.“ Doch sie hörten nicht auf. Laura kam jeden Tag mit Tränen in den Augen nach Hause und dachte viele Stunden über die bösen und schlimmen Beleidigungen nach. Vielleicht stimmen sie ja? Sie zerbrach sich den Kopf.

Neben dem Mobben entwickelte Laura Depressionen und sie begann sich selbst mit Absicht zu verletzen. Laura hatte jeden Tag Angst, in die

Schule zu gehen. Sie kam nicht oft in die Schule, weshalb sie als „Schwänzerin“ oder „Angsthase“ betitelt wurde. Irgendwann nach der Schule wollte Laura wie gewohnt nach Hause laufen, doch ihre Mobber haben sie abgefangen. Sie wurde brutal verletzt. Außerdem versuchte sie um Hilfe zu schreien, doch niemand half ihr. Nach fünf Minuten rannten die Mobber weg und Laura humpelte nach Hause. Sie bekam jeden Tag Morddrohungen, also dachte sie darüber nach es zu tun. Sie wurde in der Schule getreten und geschlagen. Eines Tages ging sie an einer Brücke spazieren und sie dachte an alle Wörter, die zu ihr gesagt wurden. Nach langem Überlegen stellte sie sich auf das Geländer, sagte zu sich selbst: „Mein Leben macht sowieso keinen Sinn mehr.“ und dann sprang sie. So ist ihr Leben geendet.

Und so könnte Mobbing
enden.